

Mit einem Kompass ins neue Schuljahr

Partizipationsmöglichkeit und Eigenverantwortung sind bei der Jahresplanung wichtige Parameter

Katrin Bohner

An der FAS bestimmen die Jugendlichen gemeinsam mit den Begleiter*innen, was im neuen Schuljahr geschehen soll. Partizipationsmöglichkeit aller und Eigenverantwortung sind bei der Jahresplanung wichtige Parameter.

In jedem neuen Schuljahr startet der zweite Schultag für die Sekundaria und Tertia traditionell mit der sogenannten **Kompass-Runde**, einem großen gemeinsamen Brainstorming. **Ziel** ist es zu ermitteln, **wo es** in diesem Schuljahr **hingehen soll** – für alle gemeinsam und für jede und jeden individuell. Es ist eine große Herausforderung, den eigenen Lernprozess selbst zu verantworten, sowohl für Kinder und Jugendliche als auch für Erwachsene. Sich immer wieder dieser Herausforderung zu stellen, bildet Kompetenzen aus, die später im beruflichen Umfeld und überhaupt im Leben gebraucht werden.

Ideen-Mindmap

Beim Brainstorming sammeln die Jugendlichen gemeinsam mit ihren Begleiter*innen, wer was im kommenden Schuljahr machen möchte. Die Ideen und Interessen aller werden auf einer großen Mindmap an der Tafel visualisiert.

Die Themen sind so vielfältig, wie die Mädchen und Jungen verschieden sind. Neben Projekten und klassischen Schulthemen wie Mathematik, Deutsch, Englisch oder Biologie werden sportliche Aktivitäten, soziale Kompetenzen sowie Vorschläge für Ausflüge und Ausfahrten genannt.

Die Begleiter*innen tragen ihre Ideen ebenso bei und bringen außerdem ihren fachlichen Blick auf den Bildungsplan mit ein – wobei in der Regel die Impulse der Jugendlichen die Bildungsplaninhalte miteinschließen und ihre Interessen oft weit darüber hinausreichen.

Persönlicher Kompass-Bogen

Angeregt durch den Input aller erstellen die Jugendlichen ihren **individuellen Kompass**, indem sie die Fragen beantworten: Was ist mir wichtig? Was möchte ich in diesem Schuljahr vertiefen oder ausprobieren? Die Jugendlichen überlegen und schreiben ihre eigenen Bedürfnisse und Ziele auf ihren Bogen.

Das ist für manche leicht und fließend, für andere ein längerer Prozess. Der persönliche Kompass findet seinen Platz im Portfolio der Jugendlichen. Bei regelmäßigen Gesprächen während des Jahres mit den Begleiter*innen reflektieren sie, inwieweit sie ihre eigenen Vorsätze verfolgen und wie es ihnen damit geht.



So will ich meine Zeit aufteilen:

z.B. für Projektzeit, Bewegung, Kreativ-Zeit, Zeit für Fächer, Zeit für Üben, Freunde, Spielen

Mein Tertia-Kompass fürs Schuljahr 2022-23

Name: Moni

Folgendes interessiert mich und will ich machen:

1. Geschichten	10. Sport
2. Mathe	11.
3. Englisch	12.
4. Freunde	13.
5. Bouldern	14.
6. KREA	15. Schwimmen
7. Mädchen	16. Fahrt zu M...
8. Übernachtung	17.
9. Kochen	18.